

Berichterstattung des Integrationsbeauftragten zu kultursensiblen Angeboten und Maßnahmen im LVR-Klinikum Essen für das Berichtsjahr 2021

1. Integrationsbeauftragter des LVR-Klinikums Essen

- Francesco Peulen, Pflege- und Erziehungsdienst, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP).
- Seit 01.08.2018 Integrationsbeauftragter der Klinik (Freistellung: 25% der VK-Stelle).
- Der Integrationsbeauftragte ist dem Klinikvorstand, der Pflegedirektorin Frau Christiane Frenkel, unterstellt. Durch regelmäßige Jour fixe ist der direkte Kontakt und Austausch zum Vorstand gewährleistet.
- Zu den Aufgaben des Integrationsbeauftragten gehören:
 - Beratende Funktion des Klinikvorstandes in allen Fragen der Integration von Migrant*innen und Geflüchtete.
 - Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden der Abteilungen zu Fragen und Belangen von Migrant*innen und Geflüchteten.
 - Erstellung und Beratung zur Umsetzung eines Konzeptes für das LVR-Klinikum Essen zur Integration von Patient*innen mit Flucht-, und Zuwanderungsgeschichte.
 - Förderung des Kontaktes zwischen dem LVR-Klinikum Essen und den kommunalen Stellen der Stadt Essen, den kulturellen und gesellschaftlichen Vereinigungen der Migrantinnen und Migranten, den sozialen und gemeindepsychiatrischen Diensten, den Beratungsstellen für Familien und Selbsthilfeverbänden.
 - Vertretung des LVR-Klinikums Essen in Belangen der Integration von Migrant*innen und Geflüchtete in kommunalen Gremien und Arbeitsgruppen.
 - Vertretung des LVR-Klinikums Essen in Arbeitskreisen auf Trägerebene.
 - Regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Integrationsbeauftragten des LVR-Klinikverbundes sowie deren Unterarbeitsgruppen.
 - Regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen, Kongressen und Veranstaltungen über das Thema Integration.
 - Verantwortlich für die Umsetzung des Verbundprojektes zum Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern.
 - Ermittlung des Bedarfs an fremdsprachigem Informationsmaterial für Patient*innen und deren Angehörige.
 - Ermittlung des Bedarfs an fremdsprachigen diagnostischen und therapeutischen Materialien.

2. Maßnahmen und Angebote im Berichtsjahr 2021

- Dauerhaftes Angebot der Klinik:
 - Ambulanz für geflüchtete Kinder und Jugendliche
(Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters)
- Mehrsprachige Informationen zu den Corona Maßnahmen und allgemeine Informationen zur Covid-19 Pandemie wurden für fremdsprachige Patient*innen zur Verfügung gestellt. Alle Stationen wurden regelmäßig über aktualisierte fremdsprachige Informationen benachrichtigt.
- Evaluation und Veröffentlichung des Konzeptes „Interkulturelle Öffnung am LVR-Klinikum Essen“.
- Evaluation und Veröffentlichung einer internen Liste für Dolmetscher*innen.
- Förderung der Zusammenarbeit mit dem „LVR Kompetenzzentrum Migration“:
 - Fortbildungsangebote, Seminare und Vorträge werden in der Klinik weitergeleitet und beworben.
 - Engere Verknüpfung, Netzwerk und Austausch zwischen Integrationsbeauftragten und dem Kompetenzzentrum.
 - Angebot seitens des Kompetenzzentrums Fortbildungen und Vorträge zu klinikspezifischen Themenwünschen zu übernehmen.
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Integrationsbeauftragten und dem Qualitätsmanagement:
 - Der Integrationsbeauftragte wird Mitglied der Qualitätskoordinatoren und nimmt an monatliche Sitzungen teil.
 - Die Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement ist dadurch sichergestellt und die direkte Anbindung an den verschiedenen Fachabteilungen ist dadurch gegeben.
 - Die Verbesserung der Qualität der Behandlung von Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte kann dadurch erreicht werden.
- Sicherstellung der Qualität der Versorgung trotz Sprachbarrieren:
 - Eine große Auswahl an Materialien, z.B. zur Psychoedukation verschiedener Krankheitsbilder, Diagnostik- und Testverfahren und Informationsmaterialien wurden den Mitarbeitenden in verschiedenen Sprachen zur Verfügung gestellt.
 - Übersetzungen von Stationskonzepten und Informationsbroschüren in mehreren Sprachen wurden bei Bedarf durchgeführt.
 - Regelmäßiger Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler*innen.

- Datenerhebung von Patient*innen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte als Basisausgangswert für mögliche Maßnahmen:
 - Bei der Aufnahme der Patient*innen werden „Muttersprache und Nationalität“ ab Oktober 2021 durch die zentrale administrative Aufnahme verbindlich abgefragt und im KIS eingetragen. Der Flüchtlingsstatus wird ebenfalls abgefragt und im KIS erfasst. Ein entsprechendes Pflichtfeld ist in Planung und wird zeitnah umgesetzt.
 - Quartalsauswertung der Daten soll die Anzahl der behandelte Patient*innen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte filtern, um daraus notwendige Projekte oder Maßnahmen abzuleiten.
- Regelmäßige Vorstellung des Integrationsbeauftragten beim Onboarding-Programm (Einarbeitungstage für neue Mitarbeitende).
- Der Integrationsbeauftragte ist Mitglied des hiesigen Ethik-Komitees.

3. Ausblick auf 2022

- Diverse Veranstaltungen konnten auf Grund der Corona Maßnahmen 2020 und 2021 nicht stattfinden und werden als Ausblick für 2022 aufgelistet. Die Veranstaltungen wurden größtenteils bewusst nicht digital angeboten, da der größte Teil der Klientel nicht über ausreichende Zugänge für digitale Angebote verfügt und die Online-Angebote erfahrungsgemäß nicht genutzt werden:
 - Veranstaltung „Alkoholsucht – wir reden darüber“ für Betroffene, Angehörige und Interessierte ist in Zusammenarbeit mit Wiese e.V. in deutscher und russischer Sprache geplant.
 - Schulung zum Thema „Psychiatrie und Krankheitsbilder“ für Sprach- und Integrationsmittler*innen des Fördervereins für Kultur und Integration Sprint Essen (Dolmetscherdienst).
 - Innerbetriebliche Fortbildung zum Thema „Sucht und Migration“, ein Angebot für Mitarbeitende der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen.
 - Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Diversitätsbewusster Umgang mit Patient*innen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte“ für alle Mitarbeitende und Interessierte des LVR-Klinikums Essen und alle weiteren psychiatrischen Krankenhäuser in Essen (In Kooperation mit SPKoM und SONII e.V.).